

Sozialistische Partei
Österreichs.

Zentralverein der Wiener
Lehrerschaft.

Otto Glöckel
zum Gedenken.



Zu seinem zehnten Todestag.
Gestorben am 23. Juli 1935.

Preis 50 Pfennig.

GEDENKFEIER

Sonntag, 22. Juli 1945, 10 Uhr, im Mittleren Konzerthausaal.

1. Eröffnung durch Herrn Unterstaatssekretär **Josef Enslein**.
2. Johann Sebastian Bach: Motette „Der Geist hilft unserer Schwachheit auf“, 1. Satz. Ausführende: Jugendchor der Musikschule der Stadt Wien unter der Leitung von Karl Ernst Hoffmann.
3. Franz Schubert: Variationen über „Der Tod und das Mädchen“. Ausführende: Das Prix-Quartett (Dr. Herbert Prix, Hedi Haupt, Ernst Weiß, Jutka Prix-Zahornacz).
4. Es sprechen:
Landesschulinspektor **Dr. Leopold Zechner:**
 „Otto Glöckel als Schulmann“.
Bürgermeister **Karl Seitz:**
 „Otto Glöckel als Politiker“.
5. Ehrung durch die Stadt Wien, übermittelt durch Bürgermeister General **Theodor Körner**.
6. Josef Haydn: Largo in Fis-Dur. Ausführende: Das Prix-Quartett.
7. Johann Sebastian Bach: Schlußfuge der Motette. Ausführende: Der Jugendchor der Musikschule der Stadt Wien. An der Orgel: Gertraud Kubaczek.

Kranzniederlegung

am Grabe Otto Glöckels auf dem Meidlinger Friedhof anschließend an die Feierstunde.

Stadtrat Paul Speiser wird Worte des Gedenkens sprechen.

Treffpunkt: 12.30 Uhr auf der Philadelphiabrücke. Der Zugang zum Friedhof ist durch den Bahndurchlaß beim Meidlinger Südbahnhof.

Radiovortrag über Otto Glöckel am Donnerstag, 26. Juli 1945, um 18.40 Uhr. Es spricht Wilhelm Stemmer.